



ALLERGIEZENTRUM SCHWEIZ
CENTRE D'ALLERGIE SUISSE
CENTRO ALLERGIE SVIZZERA

Porträt Stiftung aha! Allergiezentrum Schweiz



Impressum

Herausgeberin
Stiftung aha! Allergiezentrum Schweiz
Scheibenstrasse 20, 3014 Bern
Postfach 1, 3000 Bern 22

Tel. 031 359 90 00
Fax 031 359 90 90
aha!infoline: 031 359 90 50
info@aha.ch
www.aha.ch

Gestaltung
virus Ideenlabor AG, Biel

2. Auflage 2011

© by Stiftung aha! Allergiezentrum Schweiz

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier



Allergien – Zeichen unserer Zeit

Der Begriff «Allergie» ist gerade mal hundert Jahre alt und wurde vom Wiener Kinderarzt Clemens von Pirquet eingeführt, um in Anlehnung an das griechische «allos» eine «andersartige Reaktion» zu umschreiben. Im medizinisch-gesundheitlichen Kontext spielten Allergien bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts eine unbedeutende Rolle. Seitdem haben allergische Erkrankungen in industrialisierten Ländern aber sprunghaft zugenommen und die Dimension einer Volkskrankheit erreicht. In der Schweiz sind heute gut zwei Millionen Menschen in irgendeiner Form davon betroffen. Die Auswirkungen auf Gesundheit und Lebensqualität sind für viele einschneidend. Bei allergischem Asthma, bei Allergien auf Nahrungsmittel, Insektengift und Medikamente können sie auch lebensbedrohlich sein. Mit Kosten von jährlich weit über einer Milliarde Franken sind Allergien ausserdem zu einem volkswirtschaftlichen und gesundheitspolitischen Faktor geworden.

Allergisch bedingte Atemwegs- und Hauterkrankungen sind bei Kindern und Jugendlichen besonders stark verbreitet. Jedes zehnte Kleinkind leidet an Neurodermitis. Rund zehn Prozent der Kinder müssen wegen Asthma therapiert werden. Und gut fünfzehn Prozent der 12- bis 25-Jährigen sind wegen Pollenallergien in ihrer Leistungsfähigkeit phasenweise stark eingeschränkt. Allergien sind für die Berufswahl bei Jugendlichen oft mitentscheidend.

Es ist nicht abschliessend geklärt, weshalb eine Vielzahl an Substanzen bei vielen Menschen belastende Symptome auslösen. Durchgesetzt hat sich die Erkenntnis, dass Allergien auf einem komplexen Zusammenspiel verschiedenster Faktoren und Einflüsse basieren und die genetische Veranlagung eine wichtige Rolle spielt. Und dass Allergieerkrankungen auch mit unserem modernen Lebensstil zu tun haben. Hygiene und Komfort sind zwar willkommene Errungenschaften unserer Zeit, führen aber dazu, dass unser Immunsystem die Orientierung verliert und zu übertriebenen, selbstschädigenden Reaktionen verleitet wird.



Sylvia Schüpbach, Fürsprecherin
Pharmalex GmbH, Bern
Präsidentin Stiftungsrat
aha! Allergiezentrum Schweiz

«Auch wer selber nicht allergisch ist, kennt sicher Personen mit einer oder mehreren Allergien. Die Anzahl Betroffene ist auf inzwischen über zwei Millionen angestiegen. Allergien können den Alltag schwer beeinträchtigen – oft auch jenen von Angehörigen und Betreuenden. Das Vermeiden der Auslöser ist bei Allergien die wichtigste Vorsorgemassnahme. Dies ist nur möglich, wenn die Betroffenen umfassend informiert und kompetent beraten sind.»

_____ Gesundheitsförderung bedingt **aktive Informations- und Präventionsarbeit.**

aha! Allergiezentrum Schweiz nimmt diese Aufgabe seit Jahren im Bereich allergischer Atemwegs- und Hauterkrankungen wahr: **mit praxisorientierten, fachlich fundierten Angeboten.**



Die Ziele und Aufgaben



Silvia Schenker
Nationalrätin, Gesundheits-
und Sozialpolitikerin

«Die Stiftung aha! Allergiezentrum Schweiz fällt durch grosses Engagement und die Nähe zu den Patientinnen und Patienten auf. Organisationen wie aha! Allergiezentrum Schweiz leisten wertvolle Informations- und Aufklärungsarbeit und spielen deshalb eine wichtige Rolle in unserem Gesundheitswesen. Entsprechend gehören sie auch in den Entscheiden der Gesundheitspolitik stärker als bisher berücksichtigt.»

Ergänzend zur medizinischen Grundversorgung bedingt Gesundheitsförderung aktive Informations- und Präventionsarbeit. Diese Aufgabe nimmt die unabhängige, schweizweit tätige Organisation aha! Allergiezentrum Schweiz seit Jahren im Bereich allergischer Atemwegs- und Hauterkrankungen und im Bereich weiterer Allergien (u.a. auf Lebensmittel) wahr. Als Kompetenzzentrum bietet sie Betroffenen und Interessierten vertiefende Information und Orientierungshilfe zu komplexen Allergiethematen, stellt eine breite Palette praxisorientierter, fachlich fundierter und mehrheitlich kostenloser Dienstleistungen zur Verfügung. aha! orientiert sich dabei konsequent an den Bedürfnissen der Allergiebetroffenen.

Als Dienstleistungsorganisation mit hohem Anspruch auf Professionalität und mit grosser Branchenkenntnis verfügt die Organisation über ein breites Netzwerk. Eine lange Tradition haben die engen Verbindungen zur Schweizerischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie (SGAI), zu den grossen Kliniken und medizinischen Persönlichkeiten im Bereich der Allergologie. Partner in Schlüsselprojekten sind das Bundesamt für Gesundheit, MeteoSchweiz oder Gesundheitsförderung Schweiz. Das Netzwerk umfasst Dutzende von Kooperationen im schweizerischen und auch europäischen Umfeld: Organisationen im Gesundheitsbereich, Ausbildungsinstitutionen, Verbände, Behörden und Unternehmen.

aha! Allergiezentrum Schweiz ist von der ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) zertifiziert, ist mit dem ISO 9001-Zertifikat ausgezeichnet, hat die juristische Form einer Stiftung und finanziert sich über Gönnerbeiträge, Spenden, Kooperations- und Leistungsbeiträge.

Die Angebote und Dienstleistungen

Information

Die allergisch bedingten Krankheitsbilder sind vielgestaltig. Überschiessende Reaktionen des Immunsystems auf allergieauslösende Stoffe können sich auf vielfältige Weise zeigen und sich in verschiedenen Bereichen des Körpers abspielen. Diese komplexen Zusammenhänge werden in zahlreichen Informationsbroschüren und Publikationen verständlich erklärt. Wissensvermittlung zu aktuellen und wichtigen Allergiethemata bietet auch die umfassende Internetplattform www.aha.ch. Nationale Informationskampagnen setzen den Schwerpunkt auf aktive Prävention und Gesundheitsförderung. In diesem Zusammenhang haben aha! Allergiezentrum Schweiz 2008 und die Schweizerische Gesellschaft für Allergologie und Immunologie den Nationalen Allergietag lanciert. Seitdem werden jedes Jahr in Zusammenarbeit mit den grossen Kliniken zum Frühlingsanfang schweizweit gemeinsame Aktivitäten angeboten.

«Haben Sie sich auch schon überlegt, ob Sie an einer Allergie leiden? Nun, die Chancen dafür sind hoch: über ein Drittel der Schweizer Bevölkerung ist davon betroffen. Neben fachkundiger Abklärung und Behandlung ist eine gute Aufklärung eminent wichtig. Die Stiftung aha! Allergiezentrum Schweiz schlägt hier in idealer Weise die Brücke zwischen Betroffenen und Experten.»



Prof. Dr. med. Peter Schmid-Grendelmeier
Leiter Allergiestation, UnversitätsSpital Zürich
Vizepräsident Stiftungsrat aha! Allergiezentrum Schweiz

Persönliche Beratung

Die Diagnose Allergie kann Fragen aufwerfen, Zweifel oder auch Ängste auslösen. Die aha!infoline ist eine unabhängige Anlaufstelle für Betroffene und Betreuende, die eine persönliche Beratung suchen. Ein ausgebildetes Fachteam gibt vertiefend Auskunft zu allergierelevanten Themen, Krankheitsbildern und Therapien. Telefonisch oder schriftlich und in drei Sprachen. Ein Beratungsgespräch kann auch Unterstützung in schwierigen Situationen bieten und Lösungen für einen besseren Umgang mit der Krankheit aufzeigen.

Schulungen

Ein ganzheitliches Verständnis des Krankheitsgeschehens führt zu mehr Kompetenz, stärkt die eigenen Ressourcen und hilft, die Lebensqualität entscheidend zu verbessern. Die Schulungen für Erwachsene und Kinder sind auf die Bedürfnisse von Betroffenen, von Eltern und Betreuenden ausgerichtet. Sie verstehen sich als ergänzendes Angebot zur ärztlichen Konsultation und Behandlung. Interdisziplinäre Fachteams beleuchten die verschiedenen Aspekte der Krankheitsbilder, erläutern Behandlungs- und Therapieansätze und zeigen Wege auf, wie krankheitsbedingte Einschränkungen vermindert werden können. aha! Allergiezentrum Schweiz organisiert seit Jahren erfolgreiche Schulungen für Eltern von neurodermitiskranken Kindern und für Erwachsene mit allergischem Asthma.

Ferien- und Sportangebote für Kinder

Die Fachwelt ist sich heute einig, dass Kinder mit Allergien und Asthma vermehrt für Sport und Bewegung zu motivieren sind. Die Stiftung organisiert jährlich Ferienlager für betroffene Kinder zwischen 8 und 13 Jahren. Wichtige Elemente der einwöchigen Camps in allergenarmer Höhenlage sind Bewegung, Sport, Konditionsaufbau und Trainingseinheiten für eine verbesserte Atemtechnik und Körperwahrnehmung. Spielerisch und unter Anleitung von geschulten Teams können die Kinder die eigenen Möglichkeiten und Grenzen kennen lernen. Sie erfahren, wie mit krankheitsbedingten Einschränkungen gut, eigenverantwortlich und selbstbewusst umzugehen ist. Dies trifft insbesondere auch zu auf Schnuppertrainings, Sportevents und Camps, welche sich an ältere Kinder und Jugendliche richten.



«Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die unsere Lebensweise massgeblich beeinflussen, liegen ausserhalb der Zuständigkeit des Gesundheitswesens. Und doch entscheiden sie, ob wir überhaupt die Möglichkeit haben, gesund zu leben. Diese Verhältnisse im Sinne der Gesundheitsförderung zu gestalten, ist die grosse Herausforderung.»



Dr. Thomas Mattig
Direktor Gesundheitsförderung Schweiz

Gemeinsam für mehr Lebensqualität

Sensibilisieren

Die Allergieproblematik beschäftigt heute einen breiten Kreis von Personen und Institutionen auch ausserhalb des Gesundheitswesens. Das Bewusstsein um die Interessen und Bedürfnisse von Betroffenen nimmt zu. Verbände, Behörden, Bildungsinstitutionen, Industrie und Gewerbe suchen deshalb vermehrt fundierte Beratung und Unterstützung. Mit Vorträgen, Kursen oder Weiterbildungsmodulen fördert aha! Allergiezentrum Schweiz Wissen und Verständnis zu Allergiethematik bei Vertretern und Gruppen unterschiedlichster Berufe und Branchen, welche mit der Allergiethematik konfrontiert sind: beispielsweise Fachpersonen aus der Lebensmittel- oder Kosmetikindustrie oder Pharma- und medizinische Praxisassistentinnen. Sehr erfolgreich und gefragt sind spezifische Schulungsmodulare für Ernährungsberater.

Rezepte liefern

Am Arbeitsplatz, in den eigenen vier Wänden, in Schule und Freizeit, beim Essen oder Sport: In vielen alltäglichen Situationen und Momenten sind Menschen allergieauslösenden Substanzen ausgesetzt. Für eine Mehrheit sind sie unbedenklich. Doch bei jeder fünften Person hat der Kontakt mit Allergenen Auswirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden. In unterschiedlicher Ausprägung und Intensität. Mit Wissen um die Zusammenhänge, mit präventivem Denken und Handeln können Betroffene ein gutes Stück Lebensqualität zurückgewinnen. Wir liefern ihnen die Rezepte dazu.

Fördern

Betroffenen Unterstützung im Alltag bieten heisst für uns auch, praxisorientierte Projekte und Leistungen zu unterstützen und zu fördern. Der 2007 lancierte aha!award zeichnet Innovationen von Personen, Teams oder Unternehmen aus, die Lösungen und Projekte mit direktem Nutzen für Allergiebetroffene bieten, ihnen Erleichterungen und Unterstützung im Alltag bringen.

Kennzeichnen

Ein optimaler Umgang mit Allergien bedingt gute und transparente Information. Das von unserer Organisation lancierte Allergie-Gütesiegel bringt Betroffenen diesen Mehrwert und damit eine erhöhte Sicherheit im Alltag: beim Kauf von Lebensmitteln, Kosmetika und anderen Gütern des täglichen Bedarfs, aber auch beim Bezug von Dienstleistungen. Der Zertifizierungsprozess wird von der unabhängigen Zertifizierungsstelle Service Allergie Suisse durchgeführt und basiert auf strengen Richtlinien, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Die Entwicklung des Allergie-Gütesiegels entstand in enger Zusammenarbeit zwischen aha! Allergiezentrum Schweiz und Experten verschiedener Fachgebiete (www.service-allergie-suisse.ch).

Die Allergieproblematik beschäftigt heute einen breiten Kreis von Personen und Institutionen auch ausserhalb des Gesundheitswesens. Es gilt, Wissen und Verständnis zu Allergiethematen bei Vertretern unterschiedlicher Berufe und Branchen zu fördern.



Kontakt

aha! Allergiezentrum Schweiz
Scheibenstrasse 20
Postfach 1
3000 Bern 22

Tel. 031 359 90 00
Fax 031 359 90 90
aha!infoline 031 359 90 50
info@aha.ch
www.aha.ch

Spendenkonto PC: 30-11220-0

**Wir geben jederzeit gerne Auskunft
zu den Zielen, Aufgaben und Angeboten
der Stiftung aha! Allergiezentrum Schweiz**

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier



Sources Mixtes
Groupe de produits issu de forêts bien
gérées et d'autres sources contrôlées.
www.fsc.org Cert no. SQ5-COC-22290
© 1996 Forest Stewardship Council



